

# Wohnüberbauung Hofwies, Bonstetten

## Baugrube und Wasserhaltung



*Blick in die Baugrube: Spundwand, auf Bodenplatte gespiesst*



*Einbringen der Spundwandbohlen*



*Bohren der ungespannten Anker (Nägel)*



*Nagelwand im südlichen Teil der Baugrube*

### Auftraggeber

Dr.Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG

### Bauherrschaft

Hammer Retex AG

### Projekt

Im Herzen von Bonstetten entsteht eine Wohnüberbauung mit drei fünfgeschossigen Wohnbauten, die im Untergeschoss über eine Einstellhalle mit rund rund 3'800 m<sup>2</sup> Grundfläche verbunden sind.

Aufgrund der hydrogeologischen Verhältnisse wird der nördliche Teil der Baugrube mit einer teils gespriessten, teils verankerten Spundwand abgeschlossen und der Wasserspiegel in der Baugrube mithilfe einer Wellpoint-Anlage abgesenkt. Die Baugrube ist in diesem Bereich 3.5 bis 4.5 m tief.

Im südlichen Teil des Bauareals wird die Baugrube mit einer bis zu 7 m hohen Nagelwand gesichert und anfallendes Wasser mithilfe einer offenen Wasserhaltung gefasst und abgeleitet.

### Dienstleistungen

Submission, Ausführungsprojekt, Bauleitung

### Projektdate

Spundwand	1'900 m <sup>2</sup>
Nagelwand	631 m <sup>2</sup>
Stahl Aussteifungen	79 t
Aushub	19'000 m <sup>3</sup>
Baukosten (Baugrube)	CHF 2.5 Mio.
Bauzeit	2011-2012

### Besonderheiten

Direkt neben dem Bauareal fliesst der Isenbach. Aus diesem Grunde kann ein Grossteil der Spundwand nicht zurückverankert werden und wird zur Abstützung auf die Bodenplatte der Einstellhalle gespriesst.

Ein Grossteil der Baugrube wurde im Winter ausgehoben.